

18. Wahlperiode

**Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Maja Lasic (SPD)**

vom 20. Juni 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Juni 2019)

zum Thema:

**Umsetzung des Kostenbeteiligungsfreien Mittagessen in den Bezirken: Bezirk Pankow**

und **Antwort** vom 05. Juli 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Jul. 2019)

Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Maja Lasic (SPD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

## **A n t w o r t**

**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/19988**

**vom 20. Juni 2019**

**über**

**Umsetzung des Kostenbeteiligungsfreien Mittagessen in den Bezirken:  
Bezirk Pankow**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Gemäß § 109 Schulgesetz von Berlin obliegt es den bezirklichen Schulträgern, die äußeren Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen in der Schule zu schaffen. Dies beinhaltet den Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulstandorte.

Die Schriftliche Anfrage betrifft daher auch Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er hat das Bezirksamt Pankow um Zulieferung gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und in Abstimmung mit der Schulaufsicht dem Senat mit nachfolgenden Aussagen übermittelt wurden.

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Am 09.04.2019 hat das Abgeordnetenhaus das Kostenbeteiligungsfreie Mittagessen beschlossen. Das Gesetz tritt am 1. August 2019 in Kraft. Bis dahin ist es die Aufgabe der Schulträger, die notwendigen Rahmenbedingungen an den Schulen herzustellen. Die Anfrage zielt darauf ab, in Erfahrung zu bringen, welchen Stand die Umsetzung in den Bezirken erreicht hat und welche Maßnahmen von den Bezirken zur Ermöglichung des Kostenbeteiligungsfreien Mittagessens ergriffen und wahrgenommen wurden.

1. Wann fanden im Bezirk Pankow die „Regionalkonferenzen Schulmittagessen“ statt, wer nahm hieran teil und welche konkreten Ergebnisse sind daraus resultiert?
2. Wann hat der Bezirk Pankow den Bedarf an den Schulen abgefragt und welche Schulen sind zum Zeitpunkt der Abfrage welcher Kategorie zugeordnet worden?

3. Welche Schulen stehen welcher Art Herausforderung gegenüber? Bitte Zuteilung der Schulen nach den Kategorien: räumliche und organisatorische Herausforderungen.
4. Was hat das Schulamt Pankow seit wann unternommen, um die als „kritisch“ eingestuftem Schulen in der erfolgreichen Umsetzung des Kostenbeteiligungsfreien Schulmittagessens zu unterstützen? Mit Bitte um tabellarische Auflistung nach:
  - a. Vom Schulträger vorgeschlagene Lösungsmöglichkeiten und Unterstützungsangebote an Schulen mit besonderen räumlichen Schwierigkeiten bei der Umsetzung.
  - b. Änderung des Ablaufs des Schulalltages zur Unterstützung der Schulen mit besonderen organisatorischen Schwierigkeiten.
5. Wie viele Schulen werden im Bezirk Pankow stand Juni 2019 nach wie vor als „kritisch“ eingestuft?

Zu 1.-5.:

Bei der weiteren Beantwortung wird davon ausgegangen, dass mit den „Regionalkonferenzen Schulmittagessen“ die von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie initiierten „Regionalen Werkstätten“ gemeint sind.

Der Bedarf der Schulen wurde erstmals am 04.03.2019 durch die Schulaufsicht bei den Schulen abgefragt. Zu diesem Zeitpunkt wurden die Schulen noch nicht einzelnen Kategorien zugeordnet.

Die erste „regionale Werkstatt“ fand am 12.03.2019 unter Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, der Serviceagentur „Ganztätig lernen“, der regionalen Schulaufsicht und des Schulträgers statt. In dieser Werkstatt wurde die Situation aller Schulen, die ab dem 01.08.2019 den Rechtsanspruch auf ein kostenbeteiligungsfreies Schulmittagessen umsetzen müssen, einzeln besprochen. In Absprache von Schulaufsicht und Schulträger wurden die Schulen vorläufig in drei verschiedene Kategorien eingeteilt. Diese Zuordnung war eine Momentaufnahme und erfolgte auf der Grundlage der zum Zeitpunkt der „Regionalen Werkstatt“ den Beteiligten zur Verfügung stehenden Informationen. Sie diente vor allem der Systematisierung des für die jeweilige Schule notwendigen Unterstützungsbedarfs.

Mit allen Schulen wurde anschließend ein Gespräch durch die regionale Schulaufsicht und / oder das Schulamt geführt, interessierten Schulen wurden Beratungsleistungen durch die Serviceagentur „Ganztätig lernen“ angeboten.

Während der zweiten „Regionalen Werkstatt“ am 11.06.2019 wurden der aktuelle Sachstand an den jeweiligen Schulen und die ggf. eingetretenen Veränderungen, auch hinsichtlich der Kategorisierung besprochen, der der nachfolgenden Tabelle schulgenau entnommen werden kann.

An keiner Schule wird die Situation weiterhin als „kritisch“ im Sinne, dass es hier noch Klärungs- und Handlungsbedarf bis zum Beginn des Schuljahres 2019/2020 gibt, eingestuft.

Die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf ein kostenbeteiligungsfreies Mittagessen zum 01.08.2019 ist in allen Schulen möglich. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass dies in Einzelfällen nur mit vorläufigen Übergangslösungen erfolgen kann. Hier sind in der Zukunft weitere Maßnahmen der räumlichen Entlastung sowie der Verstetigung von regelhaften Lösungen erforderlich.

Name der Schule	organisatorische Maßnahmen	Lösungsmöglichkeiten zur Verbesserung der räumlichen Situation (auch mittel- und langfristig)
03G01 GS am Hamburger Platz	Ausweitung des Mittagsbandes Plan dazu wird überarbeitet	
03G02 Heinrich-Roller-GS	Erweiterung von 3 auf 4 Essensdurchgänge	
03G03 GS am Kollwitzplatz	Mittagsband wurde überarbeitet Personal vorhanden	
03G04 GS an der Marie	Rhythmisierung des Schulalltags, Ausweitung der Mittagspause auf 30 min Essen auch in 5. und 6.Std. möglich	ausstehende Strangsanierung soll möglichst in den Ferien erfolgen, da Mensa betroffen
03G05 Homer-GS	2 Essenpausen möglicher 3. Durchgang wird geprüft, wenn Nachfrage stark steigt	Ergänzung der vorhandenen Bestuhlung
03G06 Bötzow-GS	Küche ausreichend Platz und ausgestattet Personal vorhanden Essenausgabe von 11.50- 14.00 Uhr	
03G08 GS am Planetarium	Rhythmisierung des Schulalltags angepasst Erweiterung um einen Essendurchgang	Platzsparende Möblierung
03G09 Thomas-Mann-GS	Konzeptanpassung an die veränderten Essenzeiten , Mittagsband	
03G10 GS am Hohen Feld	2 Essenräume vorhanden Je 2 Durchgänge geplant	Bereitstellen von Mobiliar
03G11	2 separate Durchgänge in der Zeit von 11.45 bis 13.15 Uhr	

GS am Falkplatz	Vorhandene Plätze werden reichen	
03G12 Paul-Lincke-GS	Anpassen der Essendurchgänge, Anpassung des Mittagsbandes als Bestandteil des Stundenplanes	Mensa-Neubau geplant, Zwischenlösung: Wanddurchbruch zur Platzerweiterung
03G13 Rudolf-Dörrier-GS	Schule z.Zt. an 2 Standorten Veränderungen im Mittagsband bereits geplant	Rückzug zum alten Standort mit neuer Mensa im Schuljahr 2019/20
03G14 Bornholmer GS	2 Essenräume vorhanden	
03G15 GS am Senefelder Platz	3 Räume stehen zur Verfügung Schule hat Essenkonzept	
03G16 GS am Teutoburger Platz	Raum-Zeitkonzept erarbeitet und an die Schülerzahl angepasst	
03G17 GS am Weißen See	Essenausgabe von 11.55 bis 13.30 Uhr in 3 Durchgängen Absprachen mit Caterer folgen hinsichtlich Auswahl mit Chipkarten	Neues Mobiliar
03G18 Picasso-GS	Essenausgabe von 11.50 bis 13.35 Uhr, Konzept der Essenausgabe mit Caterer anpassen	Wanddurchbruch zur Vergrößerung der Mensa bereits erfolgt
03G20 GS im Moselviertel	Mittagsband wird überarbeitet Verlängerung der Essenzzeit um 10 min	
03G21 GS unter den Bäumen	Essenausgabe von 11.10- 13.30 Uhr, Rhythmisierungskonzept wird angepasst	In BSO Tranche 2/ Neubau 2022
03G22 GS am Wasserturm	Raum-Zeitkonzept entwickelt Mittagsband von 11.30-14.14 Uhr	Schulbau 2020 mit Mensa sorgt für Entlastung im Einzugsbereich
03G24 GS im Panketal	Essenausgabe in der Zeit von 11.15-13.30 Uhr, Nutzung des Foyers	Mensaneubau geplant
03G25 Carl-Humann-GS	Insgesamt 6 Durchgänge zeitlich im Stundenplan verankert	Zusätzliches Mobiliar sowie Geschirr beantragt

03G26 Arnold-Zweig-GS	Essenzeiten sind im Stundenplan verankert	2 Essenausgaben eingerichtet
03G27 Elisabeth-Shaw-GS	4 Essenzeiten geplant in 2 Räumen	Umbaumaßnahmen geplant
03G28 GS im Hasengrund	Mittagsband von 11.45-13.20 Uhr	neue Mensa fertiggestellt
03G29 GS am Sandhaus	Neues Raum-Zeit-Konzept erarbeitet 2 Essendurchgänge a´ 25 min	
03G32 GS an den Buchen	Pausenzeit wurde um 10 min verlängert	
03G33 Jeanne-Barez-GS	2 Standorte, Pausenzeit wurde auf 40 min verlängert	Schulneubau (in BSO 1)
03G34 Mendel-GS	2 Essenpausen: 11.20-11.45 Uhr und 12.35-13.00 Uhr, es stehen 2 Räume zur Verfügung	Neues Mobiliar
03G35 Platanen-GS	2 Speiseräume Mittagsband von 11.00-12.30 Uhr Zusätzlicher Personaleinsatz Mensa befindet sich außerhalb der Schule („Blaue Ente“)	Restaurant „Blaue Ente“ wurde für Mensanutzung umgebaut
03G36 Elisabeth-Christinen-GS	Pausenzeiten wurden angepasst	Mensa im Bau
03G37 Klecks-GS	2 Räume für die Essenausgabe Anpassung des Rhythmisierungskonzeptes Gebundener Ganzttag	
03G38 GS im Blumenviertel	1 Essenraum je Schulstandort Rhythmisierungskonzept erarbeitet	Fertigstellung MEB zum Schuljahr 19/20 (Filiale)
03G39	Anpassung des Mittagsbandes	Zusätzliches Mobiliar

GS Wolkenstein		
03G40/S06 Schule im Birkenhof	Verbesserung der Raumnutzung Rhythmisierung	Neues Mobiliar
03G41 Trelleborg-GS	Veränderung der Essenzeiten für Klasse 4-6 werden im Stundenplan ausgewiesen	
03G43 GS Wilhelmsruh	Neues Konzept zur Rhythmisierung erarbeitet 4 Essendurchgänge , davon 3 im Mittagsband verankert	
03G44 Georg-Zacharias-GS	Essenausgabe KI 3-6 in der Zeit von 11.25- 12.00 Uhr im Stundenplan vermerkt SAPh hat eigenes Mittagsband	
03G45 GS im Hofgarten	Einführung des Mittagsbandes mit 3 Durchgängen,	
03G46 GS im Eliashof	Verlängerung des Mittagsbandes, 11.30-13.30 Uhr gestaffelt nach Klassenstufen	
03S09/ G47 Schule an der Strauchwiese	Eine Essenausgabe und zusätzlich 2 Räume mit 20 Plätzen 3 Durchgänge , davon 2 innerhalb des Mittagsbandes	
03S03 Helene-Haeusler- Schule	Das Essen erfolgt in den Klassenräumen zur gleichen Zeit (Unterrichtskonzept)	Neuer MEB zum Schuljahr 19/20
03S08 Panke-Schule	Essen wird in den Klassen eingenommen (Unterrichtsbestandteil)	
03S10 Marianne- Buggenhagen- Schule	2 Räume für die Esseneinnahme Im Zeitraum von 11.30-13.30 Uhr	
03K07	Mittagsband von 12.00-12.40 Uhr	MEB mit Mensa fertiggestellt

Tesla-Gemeinschaftsschule		
03K11 Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule	Schule im gebundenen Ganztagsbetrieb, alle Schüler der Grundstufe nehmen am Essen teil, bisherige Planungen bleiben erhalten und werden bei Bedarf angepasst	
03Y03 Käthe-Kollwitz-Gymnasium	2 Mittagspausen im Stundenplan eingeplant	Zusätzliches Mobiliar, Schallschutz wird geprüft
03Y04 Heinrich-Schliemann-Gymnasium	Schule plant mit 2 Durchgängen	
03Y10 Rosa-Luxemburg-Gymnasium	Hofpausen sind für die Esseneinnahme geplant versetzte Zeiten für Sek I +II	
03Y14 Primo-Levi-Gymnasium	2 Räume, Hofpausen sind geplant, in denen das Essen eigenommen wird	

Berlin, den 5. Juli 2019

In Vertretung

Sigrid Klebba  
Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Familie